

## Logbuch

zur Dokumentation der ärztlichen Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin  
für die Assistenzärztin/den Assistenzarzt

---

Titel, Name, Vorname

in der Weiterbildungsstätte Klinikum Kassel GmbH  
Klinik für Gastroenterologie, Endokrinologie,  
Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin

---

Klinik/Abteilung

### Verantwortlicher Mentor/Verantwortliche Mentorin

Dr. Dorothee Dorlars, Dr. Sunke Habben,  
Dr. Hui Ho, Stephan Linnemüller, Dr. Andreas Wittig

---

Titel, Name, Vorname

### Weiterbildungsplan

Die Weiterbildung der Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) erfolgt auf Grundlage eines dreistufigen Modells i.S. von allgemeinen Vorgaben:

1. Die Weiterbildungsordnung für den Facharzt für Allgemeinmedizin der Landesärztekammer Hessen
2. Den allgemeinen Weiterbildungs- und Rotationsplan des Klinikum Kassel mit dem Ansprechpartner und Koordinator Prof. Dr. F. Schuppert
3. Dem Individuellen Rotationsplan für die ÄiW, ergänzend orientiert am DEGAM-Vorschlag und am JADE-Positionspapier

Die zuständigen Chefärzte der beteiligten Kliniken und Abteilungen haben dem Allgemeinen Rotationsplan für die ÄiW zum Facharzt für Allgemeinmedizin zugestimmt und ermöglichen die verbindliche Teilnahme der entsprechenden weiterbildungsermächtigten Ärzte.

Nach der gültigen Weiterbildungsordnung Allgemeinmedizin beträgt die stationäre Weiterbildungszeit insgesamt mindestens 36 Monate, davon mindestens 18 Monate Innere Medizin. Im Klinikum Kassel erfolgt die Rotation während dieser 36 Monate wie folgt:

- |   |           |
|---|-----------|
| - Klinik für Gastroenterologie, Endokrinologie,<br>Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin                                 | 12 Monate |
| - Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen  | 12 Monate |
| - Interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme  | 6 Monate  |
| - Andere medizinische Kliniken, Allgemein Chirurgie<br>Unfallchirurgie oder optional andere Abteilungen im<br>Klinikum Kassel | 6 Monate  |
| - Spät-, Nacht- und Wochenenddienste  | Parallel  |

Nach Absolvierung der 3 jährigen Weiterbildung im Klinikum Kassel kann die weiterhin vorgeschriebenen 24 Monate ambulante allgemeinmedizinische Weiterbildung durch die teilnehmenden weiterbildungsberechtigten niedergelassenen allgemeinmedizinischen, pädiatrischen oder chirurgischen Praxen unter Koordination des Gesundheitsnetz Nordhessen (GNN) im Weiterbildungsverbund erfolgen.

Kassel, den

Prof Dr. med. Frank Schuppert

Direktor der Klinik für Gastroenterologie,  
Endokrinologie, Diabetologie und  
Allgemeine Innere Medizin

**1. Allgemeinmedizin**  
**Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Befugten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO		
der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention einschließlich Impfungen, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge		
der Erkennung und Behandlung von nichtinfektösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laborunter-suchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Re-aktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Sucht-kranker		
Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen		

**1. Allgemeinmedizin**  
**Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin**

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Befugten
ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

<b>Untersuchungs- und Behandlungsmethoden</b>	<b>Richtzahl</b>	<b>Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *</b>						<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Befugten
		Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	
Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen einschließlich strukturierter Schulungen	100							
Elektrokardiogramm	500							
Ergometrie	100							
Langzeit-EKG	100							
Langzeitblutdruckmessung	50							
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	100							
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	500							
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	150							

**1. Allgemeinmedizin**  
**Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *						Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Befugten
		Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	
Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden und der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	300							
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK							
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50							
Proktoskopie	BK							

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**1. Allgemeinmedizin**

<p><b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p><b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b></p>	<p><b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschrift des WB-Befugten</p>
den gemeinsamen Inhalten für die im Gebiet enthaltenen Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen		
der primären Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen auftretenden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen im unausgelesenen Patientengut		
der Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange im Krankheitsfall		
der Langzeit- und familienmedizinischen Betreuung		
Erkennung und koordinierte Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter		
interdisziplinärer Koordination einschließlich der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte, insbes. bei multimorbiden Patienten		
der Behandlung von Patienten in ihrem familiären Umfeld und häuslichen Milieu, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld einschließlich der Hausbesuchstätigkeit		
gesundheitsfördernden Maßnahmen, z. B. im Rahmen gemeindenaher Projekte		
Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen		
der Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen		
der Erkennung, Beurteilung und Behandlung der Auswirkungen von Umwelt und Milieu bedingten Schäden einschließlich Arbeitsplatzeinflüssen		
der Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen		
den für die hausärztliche Versorgung erforderlichen Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Extraktion, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie		

### 1. Allgemeinmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *						Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Befugten
		Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	
Dokumentation von Behandlungsfällen einschl. Beratungsanlass, Diagnostik, Beratungsergebnis, Therapie und Begründung im unausgelesenen Patientengut, davon - bei Kindern - bei geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter	100  25 25							
Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange im Krankheitsfall einschl. Erkennung von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen, psychosozialen Zusammenhängen unter Berücksichtigung der Krisenintervention sowie der Beratung und Führung Suchtkranker	25							
Langzeit- und familienmedizinischen Betreuung mit Dokumentation von mindestens 4 Patientenkontakten pro Jahr und Bestimmung von Behandlungszielen gemeinsam mit dem Patienten	10							
Erkennung und koordinierte Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter	10							
interdisziplinäre Koordination einschließlich der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte, insbesondere bei multimorbiden Patienten	25							
Behandlung von Patienten in ihrem familiären Umfeld und häuslichen Milieu, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld einschließlich der Hausbesuchstätigkeit und Einschätzung der Pflegebedürftigkeit	10							
Dokumentation von gesundheitsfördernden Maßnahmen, z. B. im Rahmen gemeindenaher Projekte wie Seniorensport, Koronar-Sportgruppen, Raucherentwöhnungsgruppe, Rückengruppe einschl. Gesundheitsberatung u. a. diätetischer Beratung und Schulung	25							

### 1. Allgemeinmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *						Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Befugten
		Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	
Maßnahmen der Vorsorge- und Früherkennung, davon - Impfwesen und Impfberatung, - Prävention von Gesundheitsstörungen, Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen	50 50							
Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen einschl. Gewalt- und Suchtprävention	10							
Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Be- wegungsapparates unter besonderer Berück- sichtigung funktioneller Störungen einschl. Indika- tionsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	10							
medizinische Notfallsituationen sowie Erkennung und Behandlung akuter Notfälle wie Synkopen, pa- roxysmale Tachykardien, akute Dyspnoen, ein- schließlich der Behandlungsfälle im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, davon - lebensrettende Maßnahmen zur Aufrechter- haltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung	50 10							
für die hausärztliche Versorgung erforderliche Techniken der Wundversorgung und der Wundbe- handlung, der Inzision, Extraktion, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie	50							

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten: